

Medienpartner



PRZEGLĄD PRASY TRANSODRA

INFORMACJE I DEBATY Z POLSKO-NIEMIECKIEGO POGRANICZA



NADWARCIAŃSKI
ROCZNIK
HISTORYCZNO-ARCHIWALNY



Kongres Towarzystw
Regionalnych i Lokalnych
Cedynia 2014



XIX POWSZECHNY ZJAZD
HISTORYKÓW POLSKICH
Szczecin, 17 - 21 września 2014
POLSKA - BAŁTYK - EUROPA



Kongress der Regional- und Lokalgesellschaften Regionalismus in Zeiten der Globalisierung

Der Kongress findet im Rahmen des Projektes Gemeinsame deutsch-polnische Geschichte als Schlüssel zur Zukunft – Grenzen überschreiten statt, das nach einem Konzept von Dr. Paweł Migdalski von der Stettiner Abteilung der Polnischen Historischen Gesellschaft (PTH O/Szczecin) in Zusammenarbeit mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt realisiert wird. Zuwendungsempfänger ist die Stettiner Abteilung der Polnischen Historischen Gesellschaft. Das Projekt wurde von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie aus dem Staatshaushalt – Fonds für kleine Projekte INTERREG IVA der Euroregion Pomerania gefördert.

Im Rahmen des 19. allgemeinen Kongresses polnischer Historiker (17.–21. September 2014 in Szczecin) findet wie bereits in den letzten Jahren auch diesmal wieder der Kongress der Lokal- und Regionalgesellschaften statt. Tradition hat auch, dass er nicht am Tagungsort des Kongresses zusammentrifft, sondern außerhalb, diesmal im geschichtsträchtigen Cedynia (Zehden), und zwar am 17. September 2014.

Ausgewählte Lokal- und Regionalgesellschaften haben die Gelegenheit, sich vorzustellen, sich über ihre Tätigkeit auszutauschen und zu diskutieren über Probleme, die sich ihnen stellen, über Chancen und Gefahren. Die Organisationen sollen dabei selbst zu Wort kommen, um folgende Themen zu erörtern: Wie definiert sich Regionalismus? Was verstehen wir unter Region und welche Rolle spielt sie in Zeiten der Globalisierung und Zentralisierung? Welche Rolle kommt den Regionen im Alltag der Bildungsarbeit zu? Welche Aufgaben und Bedürfnisse haben die Regionalgesellschaften? Wie ist ihre Tätigkeit in Polen historisch bedingt? Welchen Einfluss haben (aus der geschichtlichen Entwicklung resultierende) Unterschiede zwischen den verschiedenen Gebieten Polens auf die Wirkungsmöglichkeiten der jeweiligen Regionalgesellschaften? Wie kann man Jugendliche zu gesellschaftlichem Engagement motivieren? Wie gestalten sich Licht- und Schattenseiten der Zusammenarbeit mit politischen und administrativen Organen, mit Kulturhäusern und Museen auf lokaler Ebene usw.

Neben zwei einführenden Vorträgen sind sieben je 15-minütige Präsentationen verschiedener Regionalgesellschaften vorgesehen, in denen Besonderheiten der Region, beteiligte Gesellschaftsgruppen, Ziele und Methoden der Arbeit, Erreichtes und Geplantes angesprochen werden.

Veranstaltungsplan 17. September 2014

8.00-9.00 Ankunft des ersten Busses aus Szczecin in Schwedt

9.00-9.45 Rundgang in der Umgebung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt; dieser Bereich wurde im Rahmen eines deutsch-polnischen Projektes aus EU-Mitteln modernisiert



Parallel zu den Sitzungen des Kongresses findet am 17. September 2014 von 15.00-21.00 eine deutsch-polnische Präsentation von Publikationen mit Regionalbezug statt. Die Präsentation ist Teil des Projektes „Gemeinsame Geschichte im Oder-Grenzgebiet – Cedynia 2014“, das nach einem Konzept der Direktorin Małgorzata Karwan vom Zentrum für Kultur und Sport in Cedynia im Zeitraum 26. Mai 2014 bis 20. September 2014 umgesetzt wird. Das Projekt wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus dem Staatshaushalt – Fonds für kleine Projekte INTERREG IVA der Euroregion Pomerania gefördert.

Wir laden herzlich zur Teilnahme und zur Präsentation von Publikationen ein.

9.45-10.10 Weiterfahrt nach Chojna
 10.10-10.40 Besichtigung der Marienkirche (14. - 15. Jahrhundert).
 10.40-11.00 Weiterfahrt nach Moryń
 11.00-12.00 Rundgang in Moryń (Marktplatz, Heilig-Geist-Kirche aus dem 13. Jahrhundert)
 12.00-12.30 Weiterfahrt nach Stare Łysogórki zum Soldatenfriedhof der 1. Armee des Polnischen Heeres in Siekierki
 12.30-13.00 Besichtigung des Soldatenfriedhofes
 13.00-13.30 Weiterfahrt über Osinów Dolny (Grenzübergang) zum Berg „Góra Czcibora“
 13.30-14.15 Aufstieg zum Berg. Auf der Anhöhe Berg „Góra Czcibora“ erinnert ein Denkmal an eine Schlacht, die 972 dort stattfand
 13.00-14.45 Ankunft des zweiten Busses mit Teilnehmern des Kongresses aus Szczecin in Cedynia
 14.15-14.30 Fahrt nach Cedynia
 14.30-15.15 Rundgang in Cedynia (Regionalmuseum, Marktplatz, Kirche aus dem 13. Jahrhundert, Burgwall)
 15.15-16.00 Abendessen im Hotel „Klasztor“ in Cedynia im ehemaligen Zehdener Zisterzienserinnenkloster aus dem 13. Jahrhundert
 16.00-20.30 Sitzung des Kongresses, parallel dazu von 15.00 bis 21.00 deutsch-polnische Präsentation von Publikationen mit Regionalbezug im Rahmen des Projektes des Kultur- und Sportzentrums Cedynia
 20.30-23.00 Rückreise beider Busse über Czachów (Kirche aus dem 13. Jahrhundert mit Fresken aus dem 14. Jahrhundert) nach Szczecin

Programm für den Kongress der Regional- und Lokalgesellschaften

Regionalismus in Zeiten der Globalisierung:

Einführende Referate:

Prof. Dr. hab. Henryk Samsonowicz (Universität Warschau) – Wissenschaftliche Gesellschaften– ihre Rolle in der Herausbildung des nationalen Erbes

Prof. Dr. hab. Andrzej Buko (Institut für Archäologie und Ethnologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften/Universität Warschau) – Regionalforschung und zivilisatorische Entwicklung in regionalen Gesellschaften

Präsentationen:

Prof. Dr. hab. Jerzy Motylewicz (Universität Rzeszów/Polnische Historische Gesellschaft, Abteilung Przemyśl) – Historisch interessierte Kreise in Przemyśl im 20. und 21. Jahrhundert

Kornelia Kurowska (Stiftung Borussia, Olsztyn) – Der Verein Kulturgesellschaft Borussia (Stowarzyszenie Wspólnota Kulturowa Borussia) und die Stiftung Borussia (Fundacja Borussia) in Olsztyn

Dr. Paweł Migdalski (Universität Szczecin, Verein für Geschichte und Kultur „Terra Incognita“ in Chojna) – Der Verein für Geschichte und Kultur „Terra Incognita“, Chojna

Heinz Oschmann / Jürgen Theil (Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.) – Der Uckermärkische Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.

Dr. Piotr Kardyś (Polnische Historische Gesellschaft, Abteilung Skarżysko-Kamienna) – Die Polnische Historische Gesellschaft Skarżysko-Kamienna

Eckhard Walther (Verein für Heimatkunde Angermünde e.V., Angermünde) – Der Verein für Heimatkunde Angermünde e.V.

Dr. hab. Krzysztof Nowak (Schlesische Universität, Polnische Historische Gesellschaft, Abteilung Cieszyn) – Heimat Teschener Land (Ziemia Cieszyńska) und die Polnische Historische Gesellschaft Cieszyn

Kaffeepause

Diskussion

Moderation und Koordination:

Prof. Dr. hab. Wojciech Iwańczak (Jan-Kochanowski-Universität, Kielce/Warszawa)

Dr. Paweł Migdalski (Universität Szczecin, Verein für Geschichte und Kultur „Terra Incognita“ in Chojna)

Weitere Informationen:

Die Platzanzahl in den Bussen und im Konferenzsaal ist begrenzt, früher eingehende Anmeldungen haben daher Vorrang. Anmeldungen bitte ab dem 1. Mai 2014 per Mail unter Angabe von Vor- und Zuname sowie der Organisation, die repräsentiert wird, bzw. des Arbeitsplatzes an folgende Mailadresse: p_r_migdalski@poczta.onet.pl ab 1. Mai 2014. Die Reihenfolge beim Eingang der Anmeldung entscheidet über die Platzvergabe. Weitere Informationen: <http://pthszczecin.pl> sowie auf Facebook unter dem Namen des Kongresses bzw. bei Dr. Paweł Migdalski, dem Koordinator des Projektes unter der oben genannten Mailadresse.

Veranstalter:

Polnische Historische Gesellschaft Abteilung Szczecin
 in Zusammenarbeit mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt



Mitveranstalter:

Gemeinde Cedynia, Zentrum für Sport und Kultur Cedynia, Verein für Geschichte und Kultur „Terra Incognita“ in Chojna, Institut für Geschichte und internationale Beziehungen der Universität Szczecin, PGE Górnictwo i Energetyka Konwencjonalna Spółka Akcyjna Oddział ZEDO.

